

Ein Heinrich Stünkel aus Metel wanderte 1882 aus

Von Stefan Weigang (© 2025)

A handwritten signature in black ink, reading "Stünkel," with a comma at the end. The signature is written in a cursive, flowing style.

Ein Heinrich Stünkel aus Metel, geb. etwa 1866 und als Haussohn bezeichnet, wanderte im ersten Halbjahr 1882 nach Nordamerika aus. Mehr wissen wir derzeit nicht über ihn.

Als Haussohn wurden erwachsene Kinder bezeichnet, die noch keinen eigenen Haushalt haben. Der Name Stünkel kommt in Metel mehrfach, der Vorname Heinrich vielfach. Der Rufname wurde in den Kirchenbüchern selten unterstrichen.

Infrage kommen:

1. Friederich Conrad Heinrich Ferdinand Stünkel, geb. 9.6.1863, Sohn von Häusling und Tischler Dietrich Heinrich Adolph Stünkel und Johann Dorothea Elisabeth geb. Stünkel

Stünkel,		Friedrich Conrad Heinrich Ferdinand - Metel.			93.	28.	1863.
28.	Metel.	Knecht.	Stünkel, Friedrich Conrad Heinrich Ferdinand	geb. am 9.6.1863 Von Adolph Stünkel und Johann Elisabeth geb. Hausfrau geboren.	Friedrich Conrad Heinrich Ferdinand Stünkel und Johann Elisabeth geb. Hausfrau geboren.	Stünkel zu Metel.	

2. Wilhelm Heinrich Stünkel, geb. 23.4.1866, Sohn von Häusling Friedrich Diedrich Heinrich Stünkel und Sophia Marie Dorothee geb. Rahlfs

Stünkel		Wilhelm Heinrich - Metel.			114	21	1866
Metel.	Knecht.	Stünkel, Wilhelm Heinrich.	geb. drei und zwanzig Jahre April Morgens Von Heinrich Stünkel und Sophie geborene Rahlfs in Metel.	Gäubling Friedrich Diedrich Heinrich Stünkel und dessen Ehefrau Sophie Maria Dorothea geborene Rahlfs in Metel.			

3. Friedrich Wilhelm Heinrich Stünkel, geb. 5.2.1869, Sohn von Schuhmacher Heinrich Friedrich Wilhelm Stünkel und Henriette Louise Elisabeth geb. Seegers

Ort der Geburt	Geschlecht des Kindes	Voller Name des Kindes	Tag und Stunde der Geburt im Jahre 1869	Namen, Stand und Wohnort der Eltern
Metel.	Knecht.	Stünkel, Friedrich Wilhelm Heinrich.	Am fünften Februar sieben Uhr Morgens.	Gäubauer Friedrich Heinrich Wilhelm Stünkel und dessen Ehefrau Henriette Louise geborene Seegers in Metel.

(1869)

Ebenfalls im 1. Halbjahr 1882 wanderte Sophie Stünkel, geb. etwa 1863 und als Haustochter bezeichnet, aus Metel aus. Für sie gilt dasselbe wie für Heinrich Stünkel (s.o.).

Infrage kommen:

1. Sophia Marie Doris Albertine Stünkel, geb. 27.8.1864, Tochter von Häusling und Tischler Dietrich Heinrich Adolph Stünkel und Johann Dorothea Elisabeth geb. Stünkel

<u>Stünkel</u>	<u>Töffi Minna Doris Albertine - Metel</u>	<u>102.</u>	<u>25.</u>	<u>1864.</u>
<u>Metel.</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Stünkel, Sophie Minna Doris Albertine</u>	<u>Ia... Siebenundzwanzig und Töffi Heinrich geißeln August Metel Stünkel und Töffi Kaufm...tag fällt Johanna Dorothea geborene Klingemann geborene geboren Hausfrau</u>	<u>Hausfrau</u>

2. Marie Sophie Minna Alwine Stünkel, geb. 29.1.1867, Tochter von Häusling Heinrich Friedrich Stünkel und Hanna Dorothea Minna geb. Klingemann

<u>Stünkel</u>	<u>Töffi Maria Alwine - Metel</u>	<u>119</u>	<u>8</u>	<u>1867</u>
<u>Metel.</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Stünkel, Maria Töffi Minna Alwine</u>	<u>Ia... sieben und zwanzig Töffi Heinrich Metel</u>	<u>Zährling Töffi Heinrich Stünkel und Töffi Heinrich geborene Dorothea Minna geborene Klingemann in Metel.</u>

3. Sophie Wilhelmine Dorothe Marie Stünkel, geb. 14.2.1869, Tochter von Häusling Heinrich Friedrich Stünkel und Hanna Dorothea Minna geb. Klingemann

<u>Stünkel</u>	<u>Töffi Wilhelmine Dorothee Marie - Metel</u>	<u>132</u>	<u>12</u>	<u>1869</u>
<u>Metel.</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Stünkel, Töffi Wilhelmine Dorothea Marie.</u>	<u>Ia... vierzehn Fabrikar zwölf Vor Mittag.</u>	<u>Zährling und Klempnerin Töffi Heinrich Stünkel und Töffi Heinrich geborene Fabrikarina Maria Dorothea geborene geboren Klingemann in Metel. Rouffring Die Veranlasser das Mutter sind: Hanna Dorothea Minna. Ia... 18. März 1869. Brügmann.</u>

(1869)

Laut der Kirchenbücher in Basse wurden in Metel von 1860 bis 1870 keine weiteren Sophie Stünkel oder Heinrich Stünkel geboren.

Vermutlich, aber belegen kann ich es nicht, waren die beiden Nachzügler zu den Auswanderern Stünkel aus Metel Nr. 9 oder Stünkel aus Metel Nr. 21, eventuell sogar einer der anderen Familien Stünkel auf den Höfen 5, 22 oder 32. Die Stünkel aus den Nr. 9 und 21 waren bereits Jahrzehnte zuvor ausgewandert (siehe Auswanderer Stänkel Nr. 9 Metel, und Auswanderer Stünkel Nr. 21 Metel)

Material:

NLA Hannover, Hann 174 Neustadt/Rbg. Nr. 644
Pfarrarchiv Basse, Kirchenbücher